

Ein vorweihnachtlicher Gruß an alle, denen unser Dorf am Herzen liegt!

2021 – ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen – geht dem Ende zu. Wir möchten Ihnen deshalb von unseren bisherigen Aktivitäten berichten. Ausführliche Informationen und Neuigkeiten finden Sie unter www.bi-glik.org.



Nach über 180 Jahren droht der Abriss ...

Gegründet haben wir die Bürgerinitiative, um den Dorfcharakter und den alten Ortskern zu erhalten. Wir setzen uns für ein gutes Leben in unserem Ort ein: Eine dem Dorf angepasste Architektur, alternative Wohnmodelle, ein breites Radwegenetz sowie ein ganzheitliches Verkehrskonzept für alle sind die wesentlichen Punkte, für die wir uns stark machen. Diese Ziele möchten wir in den Fokus des von uns gewählten Gemeinderats rücken.

Aktuell bedrückt uns besonders, was nach dem Verkauf von „Oma Lotte“ an einen Investor mit dem liebevoll restaurierten Haus und Restaurant mit Wohlgefühlcharakter passieren soll.

BI-GLIK: Erhaltungssatzung einbinden - Grün schaffen!

„Eines ist sicher: Oma Lotte wird es nicht mehr geben!“

Das waren Worte des Investors bei der Vorstellung des Bauvorhabens in der Ausschusssitzung des Gemeinderates am 27.10.2021. Dieser Satz verdeutlichte allen Anwesenden: Die dritte historische Bausubstanz würde in kurzer Zeit zerstört werden. Mit dem Wegfall des seit fast vier Jahrzehnten bestehenden Restaurants würde ein Stück Lebensqualität im Ort verloren gehen. Auf dem Gelände sollen 8 Reihenhäuser entstehen.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2008 hat die Gemeinde das Anwesen restauriert und 2015 an die Betreiber der „Oma Lotte“ verkauft. Damals schrieb die SPD: „... ein Verlustgeschäft ... Der Erlös liegt – trotz Miet- und Pachteinnahmen – deutlich unter Kaufpreis und Sanierungskosten“.

Vorschläge aus der CDU-Fraktion, die Fassade des historischen Gebäudes zu erhalten, „da es sich hier um die Visitenkarte des alten Ortskerns handle“, wurden vom Investor als unpraktikabel und zu teuer bezeichnet.

Äußerungen einiger Fraktionsmitglieder während der Ausschusssitzung, die geplante Bebauung wirke „wichtig und untypisch“, lässt hoffen, dass ein Abriss während der noch aktiven Veränderungssperre der Gemeinde verhindert werden kann.

Trotz privaten Verkaufs ist die Gemeinde nämlich nicht machtlos, sondern trafe mit der Abrisserlaubnis eine bewusste Entscheidung gegen den Geist ihrer eigenen Erhaltungs- und Gestaltungssatzung. Ein Abriss erhaltenswerter Bausubstanz ist in erster Linie nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Gemeinderates möglich. Nachzulesen ist dies in oben genannter Satzung unter § 2 (1).

BI-GLIK: Standhaft bleiben - kein Abriss!

Nicht erhaltenswert?



Zum Abriss freigegeben: Hier war früher eine Malschule ...



Eben noch als dorftypisch gepriesen, jetzt abgerissen ...

Bebauungsplan

Die BI fordert einen Bebauungsplan für den *kompletten* Ortskern. Dies ist schon seit einer Veränderungssperre im Jahr 2005 ein Thema. Nur so kann eine Bebauung im Sinne der Dorferhaltung sichergestellt werden und so manche Veränderungssperre würde sich damit erübrigen.

Ärztehaus

Wie Sie spätestens dem Artikel der AZ vom 14.09.2021 entnehmen konnten, wird am Bahnhof ein Ärztehaus errichtet. Praxis- und Therapieräume sind geplant. Ein Ärzteeaar, das auch die Allgemeinmedizin abdeckt, wird sich dort niederlassen. Für die bereits praktizierenden Ärztinnen im Ortskern kam diese Ankündigung überraschend – sie haben davon erst über den o.g. Artikel erfahren. Beide suchen seit geraumer Zeit nach der Möglichkeit, Praxis und Wohnen zu vereinbaren, allerdings nicht mit einer teuren Investorenlösung. Sie waren deswegen mit der Gemeinde im Gespräch ohne zu einem gemeinsam getragenen Ergebnis zu gelangen.

Dorfmoderation

Die BI begrüßt ausdrücklich die geplante Dorfmoderation, die die Gemeinde vorschlägt. Hierfür sind die Rahmenbedingungen noch nicht abschließend geklärt. Der Erfolg einer Dorfmoderation steht und fällt mit aktiver Teilnahme vieler Gemeindeglieder. Auch die BI möchte sich dabei aktiv einbringen und vor allem die Themen Bebauung und Verkehr begleiten. Anders als bei der Dorfmoderation vor 10 Jahren sollen die guten Ergebnisse allen zugänglich gemacht und umgesetzt werden.

BI-GLIK: Maximalbebauung verhindern!

Unsere Öffentlichkeitsarbeit

Parallel zum Orientierungslauf im Sommer haben wir an einem Informationsstand den Wandernden - bei gespendetem Wein von lokalen Winzern - unsere Ziele präsentiert und für unsere Ideen geworben. Wir haben viel Zuspruch erhalten, haben aber auch oft von Frustration und Resignation gehört. Die Beitritte zur BI nach dieser Aktion sprechen für sich.



In der AZ erschienen Artikel zu unseren Anliegen, auf die wir auf unserer Internetseite kritisch eingehen. Wir nehmen regelmäßig an den Ausschusssitzungen der Gemeinde teil und formulieren Eingaben zu Bauvorhaben.

Gespräch mit Fraktionen

Am 14.10.2021 trafen sich Mitglieder der BI und der Fraktionen zu einem offenen und intensiven Austausch. Heiklere Punkte wurden nicht ausgespart. Von Baumaßnahmen Betroffene konnten ihre Sicht und Kritikpunkte schildern und Standpunkte deutlich machen. Neben dem Ziel einer verbesserten Kommunikation wurden die Punkte Dorfmoderation, ein Bebauungsplan für den Ortskern und die Verkehrsproblematik thematisiert.

BI-GLIK: Transparente Kommunikation!

In eigener Sache

Je mehr Unterstützer:innen sich zusammenschließen, umso größer wird unser Einfluss. Wir freuen uns über jedes Mitglied!

Natürlich sind Sie auch als inaktives Mitglied herzlich willkommen. Ihr Beitritt heißt nicht zwingend, dass Sie öffentlich in Erscheinung treten müssen. Namen und Daten werden vertraulich behandelt.

Kostenfrei Mitglied werden:

online über unsere Internetseite www.bi-glik.org oder über unsere ausliegenden Papierformulare. Austritt: Wird formlos per E-Mail bestätigt und Ihre Daten werden gelöscht. Wir treffen uns 14-tägig online.

Vorname Name	
Straße Hausnummer	
Postleitzahl Ort	
E-Mail-Adresse	
Datum Unterschrift	

Ihre Beitrittserklärung können Sie in den Briefkasten in der Pariser Straße 33 einwerfen.

Kommen Sie gut ins neue Jahr!

BI-GLIK: Unterstützen Sie die BI!